

Kommendes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **5 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungen/Messen

20.9.91–29.3.

Stationen des modernen Möbels 1850–1990. Vitra Design Museum, Weil am Rhein.

28.11.91–20.4.

Wasserwelt: Wasser als Natur-Phänomen. Technorama Winterthur.

23.1.–15.3.

Werner Jeker: Graphic Design. Musée des Arts Décoratifs de la ville de Lausanne.

24.1.–23.3.

Frank Gehry: New Furniture Prototypes. Museum of Modern Art New York.

31.1.–28.3.

Der Stuhl: Die wichtigsten Entwürfe des 20. Jahrhunderts. Orangerie Draener, Immenstaad/Bodensee.

1.2.–29.3.

Peter Emch: Druckgraphik und Zeichnung 1980–1991. Bündner Kunstmuseum Chur.

7.2.–6.3.

Anton Schweighofer, Architekt, Wien. ETH-Hönggerberg Zürich, Architekturfoyer.

8.2.–17.5.

Antonio Sant'Elia: Gezeichnete Architektur 1906–1916. Deutsches Architekturmuseum Frankfurt.

9.2.–20.4.

Die Metallwerkstatt am Bauhaus. Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung Berlin.

14.2.–6.3.

Architektur der 50er Jahre in Köln: Fotos von Martin Classen und Michael Vorfeld. Architekturmuseum Basel.

21.2.–29.3.

Thomas Spiegelhalter: Architekturinstallationen. Kunstverein Freiburg im Breisgau. (zudem: Thomas Spiegelhalter: Gravel PH Architecture. Architektur in der Kiesgrube. Galerie Blau Freiburg im Breisgau, 29.2.–5.4.).

23.2.–5.4.

Schweizer Originalgraphik. Gewerbe-museum Winterthur.

16.3.–14.4.

Finnische Architekten heute: sieben Interpretationen. Palais Besenval Solothurn.

27.3.–10.4.

Curzio Malaparte: Literat und Bauherr. Galerie z.B. Frankfurt.

Diverses

6.–7.3. und 27.–28.3.

Farbe als Gestaltungselement der Architektur: Fachliche Vertiefung für Architekten und Designer. Technikum Winterthur, 052/267 73 02.

2.3.–7.3.

Grundseminar: Phänomen Farbe. Institut für Farbdynamik, Abt. Colour Academy, Bretzfeld-Adolzfurt, 0049/7946 1648.

4.3.

Automatisierung im Bauwesen. Vortrag von Thomas Bock, Architekt, Karlsruhe. Kunsthalle Basel (20.30 Uhr).

7.3.

Sulzer-Areal Winterthur: Der Stadtbau als unendliche Geschichte. Referat von Mario Campi. Technikum Winterthur, Sulzer-Areal, Halle 180, 10–13 Uhr.

7.3.

Outbacks: Über die Zersiedelung der Kunst in der Schweiz. Robert Fischer, Kulturkritiker: Die Stadt ist tot, es lebe die Vorstadt. Art Project Hinwil, Wässerstrasse 10, 15–18 Uhr.

10.3.

Siedlungsgerechter Verkehr oder verkehrsgerechte Siedlungen? Im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes «Zürich und die Siedlungsentwicklung nach innen». Miller's Studio Zürich/Seefeld, Mühle Tiefenbrunnen, 17 Uhr.

11.–12.3.

IBK-Bau-Fachtagung: Umweltgerechtes Bauen. Hotel Maritim Darmstadt, 0049/61 51/4 80 97.

12.3.

Energie und Umwelt: Probleme unserer künftigen Energieversorgung. Weiterbildungskurs. ETH-Zentrum, Auditorium F7, Zürich, 17.15 Uhr.

12.3.–13.3.

Neuere Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich der Pfahlgründungen. Institut für Geotechnik der ETH-Zürich, Hörsaal HIL E4, Hönggerberg.

13.3.–15.3.

Designerinnen-Forum. Design Center Stuttgart, 0049/7 11/123 26 86.

16.3.

Hat der Rasenmäher ausgemäht? Mit Andreas Winkler, Hansueli Weber, Hans Grob. WOGENO-Gemeinschaftsraum Zürich, Hohlstrasse 86 c, 20 Uhr.

16.3.–20.3.

Treffen der Europäischen Vereinigung der Landschaftsarchitektur-Studenten. Technikum Rapperswil.

21.3.

Richti-Areal Wallisellen: Verortung der Peripherie-Oasen in der Agglo-Wüstenei? Referat von Markus Peter. Museum für Gestaltung Zürich.

26.3.

Gartendenkmalpflegerische Konzepte. Öffentliche Veranstaltung mit Peter Paul Stöckli, Wettingen. Technikum Rapperswil, Zimmer 1258, 13–17 Uhr.

27.3.

Alptransit. Studententagung des SIA, Hörsaal G1, ETH Hönggerberg, 10–17 Uhr, 01/283 15 15.

Vormerken

1.4.–5.4.

Renova'92: Fachausstellung für Altbausanierung, Modernisierung, Renovierung und Restaurierung. Messegelände Hamburg.

10.4.–15.4.

Salone Internazionale del Mobile – Euroluce. Messegelände Mailand.

30.4.–3.5.

Internationale Fachausstellung Holzbau und Ausbau, Friedrichshafen.

10.5.–13.6.

Public Design: Internationale Fachmesse für Interior-, Exterior- und Objekt-Design. Messegelände Frankfurt.

27.5.–1.6.

Schweizer Möbelfest International. BEA-Messegelände Bern.

11.6.–14.6.

Holz-Handwerk: Fachmesse für Maschinen und Fertigungsbedarf. Messezentrum Nürnberg.

19.8.–21.8.

Eco Logical Architecture. European Congress Stockholm.

Computer-Halbtage

In zehn Folgen hat Samuel Haldemann im Jahrgang 1991 von «Hochparterre» das Wichtigste gesagt über Computer Aided Design (CAD) und CAAD (das zweite A steht für Architectural). Was theoretisch erörtert wurde, soll nun handfest untermauert werden. «Hochparterre» veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Firma copy-print ag (Kienast + Truttmann) drei Computer-Halbtage für Architekten, Ingenieure und Planer.

Drei Vorträge stehen auf dem Programm:

1. Plötzlich diese Übersicht. Samuel Haldemann führt durch den Irrgarten der Systeme. Welche sind vorhanden und wie weit kommt man damit? Er erinnert an die Hausaufgaben, um die niemand kommt, und gibt Hinweise, wie sich die Frage: «Welches ist das

richtige System?» eigenständig beantworten lässt.

2. Aus dem Leben eines Anwenders. Ein Architekt mit Computererfahrung berichtet – über Ausbildung, Personal, Leistung und Geld. Was hat es dem Büro gebracht, was gekostet? Ein Versuch, andere vom Wiederholen der Fehler abzubringen.

3. Hütet Euch an den Schnittstellen! Mit dem Beherrschen der eigenen Anlage ist es nicht getan. Kompatibilität ist oft ein Fremdwort. Es geht um Datenaustausch und Darstellung, um Plots und Layers.

Vorgesehen sind folgende Daten: Mittwoch, 29. April, Nachmittag; Mittwoch, 6. Mai, Vormittag; Mittwoch, 13. Mai, Nachmittag. Die Kurse finden in Zürich statt. Die detaillierte Ausschreibung erfolgt im Aprilheft.